

Personalnachrichten ; Adressänderungen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **10 (1912)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personalmeldungen.

Am 20. Oktober 1912 ist die Eisenbahn Asti-Chivasso eingeweiht worden, welche von unserm Kollegen *J. Suter* gebaut worden ist. Unter seinem Personal finden wir eine Anzahl bekannter Namen, die Ingenieure *A. Salis*, *Erwin Thomann*, *Hofmann*, *Simonett* und *Basler*, erstere drei ebenfalls ehemalige Schüler des Technikums. Eine Festschrift, die anlässlich der Eröffnung herausgegeben wurde, bespricht in äusserst anerkennender Weise die Leistungen des Unternehmers und seiner Mitarbeiter. „Die Bahn ist stolz und schön unter jedem Gesichtspunkte, im Trace, in den Kunstbauten und in der Ausführung. Jede Einzelheit findet unsern Beifall: Die einzelnen Objekte scheinen nicht der kühlen Ueberlegung des Technikers, sondern vielmehr dem warmen Impuls eines Künstlers ihr Dasein zu verdanken, statt des Zirkels scheint mit dem Pinsel gearbeitet worden zu sein. Das gilt für das bescheidene Wärterhäuschen bis zu den Bahnhöfen, Tunneln und Brücken. Ueberall hat das Genie des leitenden Geistes unserer Bahn einen neuen und ausgesprochenen Charakter verliehen.“

Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass die Frist für die Vollendung der Bahn erst am 16. März des folgenden Jahres abgelaufen ist, der Betrieb also 5 Monate früher als angenommen eröffnet werden konnte.

Wir freuen uns aufrichtig über die Anerkennung, die sich unsere Kollegen als Vertreter des schweizerischen Technikerstandes im Auslande errungen haben.

Kollege *Carlos G. Lehmann* ist nach einem längeren Aufenthalte in der Heimat, den er mit Familie zur Stärkung seiner Gesundheit gemacht hat, wieder in sein bekanntes Wirkungsfeld Argentinien abgereist.

E. Keller, Winterthur, meldet uns, dass er in Solotwina, Ost-Galizien, bei der Petroleum-Industrie beschäftigt sei.

Adressänderungen:

R. Weber, Grundbuchgeometer an der Mittelthurgaubahn in Weinfelden.

E. Keller, Opiag, Solotwina (Ost-Galizien).